

Ressort: Politik

Behinderten-Werkstätten beliefern Bundeswehr für 1,44 Millionen Euro

Berlin, 11.09.2013, 05:31 Uhr

GDN - Die Bundeswehr hat Aufträge im Wert von 1,44 Millionen Euro an Werkstätten für Behinderte vergeben. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Parlamentsanfrage der Linken hervor, aus der die "Bild-Zeitung" (Mittwochausgabe) zitiert.

Danach ist die Anzahl der Aufträge von zwei im Jahr 2004 auf 55 im Jahr 2012 gestiegen. Einen sofortigen Stopp aller Rüstungsaufträge an Behinderten-Werkstätten forderte der behindertenpolitische Sprecher der Linken Ilja Seifert. Der "Bild-Zeitung" sagte Seifert: "Ich finde es skandalös und zynisch, dass die Bundesregierung Menschen mit überwiegend so genannten geistigen Behinderungen in der Rüstungsproduktion einsetzt und dies dann noch als gewollte Inklusion und Selbstbestimmung bezeichnet." Das Ausrüstungsamt der Bundeswehr (AIN) erklärte auf "Bild"-Nachfrage, dass die Regierung gesetzlich verpflichtet sei, Behinderten-Werkstätten auch bei Auftragsvergaben für die Bundeswehr zu bevorzugen. Außerdem würden die Werkstätten nur einfache Güter (Besen, Bürsten) liefern und unproblematische Dienstleistungen (Gartenpflege) erbringen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-21498/behinderten-werkstaetten-beliefen-bundeswehr-fuer-144-millionen-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619